

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Verlags-Adresse
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 85.

Freitag, 14. April 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Ausschlag für die Nummer des Abgabebestandes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zu den Fortbildungsschulen betr.

Die Anmeldung der Knaben, welche jetzt fortbildungspflichtig geworden sind, hat Mittwoch, den 15. April, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Schulhause an der Kastanienstraße zu erfolgen. Bei der Anmeldung ist das letzte Schul-

zeugnis vorzulegen, auch ist anzugeben, ob der Eintritt in die Allgemeine oder in die Gewerbliche Fortbildungsschule geschehen soll.

Eltern und Lehrpersonen werden ersucht, ihre Pflegebefohlenen, soweit sie zum Eintritt in eine Fortbildungsschule verpflichtet sind, auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen und zur rechtzeitigen Anmeldung anzuhalten.

Riesa, am 12. April 1896.

Die Direktion der städtischen Schulen.
Bach.

Vom afrikanischen Kriegsschauplatz.

Man kann es den Italienern nicht verdenken, daß sie nach der Niederlage bei Adua gegen Menelik die Vorsicht zur obersten Richtschnur bei ihren Operationen in der Erythraea genommen haben. Nach dem Rückzuge aus Tigre und nach dem Sturze des Ministeriums Crispi ging der Plan dahin, womöglich einen ehrenvollen Frieden mit Menelik zu schließen und nur das Dreieck Massauah-Kamaro-Keren, den ursprünglichen Besitzstand der Kolonie, zu behaupten. Kassala, das jenseits dieser Linie an der Grenze des Sudan liegt, sollte gegen die durch die Niederlage bei Adua aufs Neue angelockten Truppen des Mahdi, denen General Baratieri vor einigen Jahren den wichtigen Platz im Kampfe abgenommen hatte, einstweilen gehalten werden.

Besonders nachdem der englisch-egyptische Vorstoß gegen die Mahdisten nilaufwärts beschlossen war, konnten die Opfer für die Befreiung Kassalas nicht zu groß erscheinen. Der Platz ist gut befestigt, die Befestigung wurde verstärkt und eine zweite Kolonne nach Sudderat in der Nähe von Kassala vorgeschickt, um dort ein Durchbrechen der Derwische zu verhindern. Oberst Stevani hatte einen heftigen Kampf, an dessen Fortsetzung er jedoch durch einen Befehl des Gouverneurs Baldissera gehindert wurde. Stevani ging auf Agordat zurück, und es schien fast, als ob auch Kassala geräumt worden sei, worüber schon die italienischen Oppositionsblätter Värm schlagen. Der Sieg Stevanis hat sich aber nachträglich als größer erwiesen, die Derwische sind nach den am 2. und 3. März erlittenen Verlusten fluchtartig von Tukur nach Dsobri zurückgewichen, so daß also Kassala vorläufig wieder gesichert ist.

Die englisch-egyptischen Truppen sammeln sich jenseits des ägyptischen Grenzortes Wadi Galsa in Kaschah am Nil. Der Oberbefehlshaber Kitchener wird dort, wenn er alles an Sudanesen, Fellachen und englischen Truppen beisammen hat, über etwa 10000 Mann verfügen. Der weitere Vormarsch ist durch den niedrigen Wasserstand des Nils, der ohnedies wegen der Stromschnellen nur stückweise zum Transport benutzbar ist, gehindert. Die Beförderung der Munition und der Nahrungsmittel geschieht zum Teil auf Kameelen. Eine Eisenbahnlinie ist im Bau. In Suakim am arabischen Meerbusen ist eine Besatzung von ungefähr 3000 Mann, die wahrscheinlich noch durch ein indisches Regiment verstärkt wird. Von den weiteren Bewegungen der Derwische wird es abhängen, ob es möglich ist, eine zweite Expedition von Suakim nach Berber hin vorrücken zu lassen. Unterdessen hat Menelik, der Wochen lang unbeweglich zwischen Adua und Adigrat stand, mit der Hauptmacht seines Heeres kehrt gemacht und sich hinter Metalele zurückgezogen. Adigrat ist noch von einer kleinen italienischen Macht besetzt. Menelik hat davor zwei Marsch zurückgelassen. Offenbar ist sein Rückzug durch die Regenzeit und durch die völlige Ausräumung der Gegend veranlaßt. Natürlich ist dadurch die militärische Lage der Italiener erleichtert worden; ob aber auch die politische Lage, ist fraglich. Wenigstens könnten sich die Friedensverhandlungen nun erst recht in die Länge ziehen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Venedig meldet der Telegraph von gestern: Heute Vormittag arbeitete der Kaiser und nahm den Vortrag des Chefs vom Marineminister Freiherrn v. Senden-Widran entgegen. Die Kaiserin und die Prinzen besuchten heute Vormittag die Stadt. Ihre Majestäten und die kaiserlichen Prinzen befinden sich wohl. Vormittags ging hier ein Gewitter nieder. Das Regenwetter dauerte Nachmittags noch fort. Die Abreise der allerhöchsten Herrschaften findet 6 Uhr 20 Minuten statt.

Es verlautet, daß Fürst Bismarck im Laufe des Sommers auf einige Tage Ost des Großherzogs von Weimar im Schlosse Wilhelmshof bei Eisenach sein würde. Bei den

herzlichen Beziehungen des Großherzogs zum Fürsten entbehren diese Gerüchte durchaus nicht einer gewissen inneren Wahrscheinlichkeit.

Der Besuch der Kaiserin gelegentlich der Herbstmanöver ist nunmehr bestimmt in Wörth angefragt; sie trifft dort mit dem Kaiser am 6. September ein. — Wie verlautet, wird Kaiser Wilhelm aller Wahrscheinlichkeit nach auch dem Schlosse Erdmannsdorf im Riesengebirge einen Besuch abstatten. Dieser Tage kam der Hausmarschall des Kaisers, Freiherr von Sydow, ein Reisemarschall Sr. Majestät und mehrere andere Hofbeamte in Erdmannsdorf an und trafen dort Anordnungen für neue Einrichtungen.

Aus Kiel, 12. April, wird geschrieben: Die Prinzessin Heinrich wird schon in den nächsten Tagen in Kiel erwartet. Die Reise nach Italien war dem Prinzen Heinrich geboten durch die Anforderungen einer langen ununterbrochenen Dienstzeit. Die Schiffe der ersten und zweiten Division des Geschwaders sind nach Kiel zurückgekehrt. Auch der Aviso „Blitz“ ist hier wieder eingelaufen.

Dem Vernehmen der „Post. Ztg.“ nach soll Ende Mai oder Anfang Juni im Reichsamt des Innern eine abermalige Konferenz von Vertretern aller beteiligten Kreise zur weiteren Beratung über die Vereinfachung der Arbeiter-Versicherungsgesetze stattfinden. Bis dahin werden die Grundzüge, die vom Reichsamt des Innern unter Berücksichtigung der im vorigen November gepflogenen Verhandlungen ausgearbeitet werden, so weit gebieten sein, daß die Kommission vor allem darüber schlüssig werden kann, ob eine Verschmelzung der Arbeiterversicherungsgesetze schon jetzt angängig erscheint oder ob vorbehaltlich späterer Maßnahmen zunächst die Einzelgesetze der Revision zu unterziehen sind.

Ein sozialdemokratisches Agitationsmittel, die „Arbeiterbildungsschule“ in Berlin, auf deren Jugkraft die Parteihäupter einstmalige große Hoffnungen gesetzt hatten, ist im Erlöschen. Noch vor einem halben Jahrzehnt hat die Arbeiterbildungsschule etwa 5000 Schüler gehabt, jetzt hat sie nur noch 414, wie in der neulichen Generalversammlung des Unternehmens festgestellt wurde. Auch das Vereinsvermögen ist beträchtlich zurückgegangen. Die Arbeiterbildungsschule war ursprünglich so gedacht, daß hier eine Art freier Universität sich aufbauen sollte, auf der die tüchtigsten Agitationskräfte zuerst entdeckt und dann herangebildet werden könnten. Die Sache ließ sich im Anfange auch gar nicht schlecht an. Die Arbeiter drängten sich namentlich zu den Vorkursen über Nationalökonomie und Geschichte, wo ihnen die materialistische Geschichtsauffassung eines Marx eingemppt wurde. Zu den Lehrern an der Bildungsschule gehörte mehrere Jahre hindurch auch der jetzige Reichstagsabgeordnete für Dortmund, Franz Lütgenau. Er docierte griechische Geschichte, und es sprach immerhin für die Bildungsbefähigung seiner Zuhörer, daß si bei einem ihnen so fern liegenden Stoff aushielten. Seitdem müssen sich wohl auch die Lehrkräfte der Arbeiterbildungsschule verschlechtert haben. Der Rückgang auf der einen hat naturgemäß den entsprechenden Rückgang auf der anderen Seite zur Folge gehabt. Die Hauptsache aber ist wohl, daß die Parteiführer selber das Interesse an dem Unternehmen verloren haben dürften.

Si Hung Ung, der bekanntlich auf der Reise zur Kaisertrönung nach Moskau begriffen ist, äußerte gegenüber einem Vertreter des „Reuterschen Bureaus“, daß er die ihm beim Passiren englischer Kolonien erwiesenen Ehren hochschätze. Ferner theilte er mit, er gedente sich nach den Krönungsfeierlichkeiten in Moskau nach Berlin, Essen a. d. Ruhr und Paris zu begeben und Ende Juli auf der Durchreise nach Amerika London zu besuchen; Ende November werde er in Peking wieder eintreffen.

Frankreich. Die Volkszählung in Frankreich veranlaßt den ehemaligen Handelsminister der Republik, Jules Roche, zu einigen trübseligen Betrachtungen über den Stillstand in der Volksvermehrung der Franzosen. Jules Roche hält seinen Landsleuten die berechneten Zahlen vor: „Vor dem

siebzehnjährigen Kriege besaßen wir diese Ueberlegenheit in der Welt noch; Rußland ausgenommen, das Alles in Allem in Europa und Asien 78 Millionen Einwohner zählte, steht Frankreich mit 38 192 000 Einwohnern immer noch in Europa voran. Oesterreich-Ungarn hat nicht ganz 36 Millionen; alle die damals noch getrennten Länder, die heute das Deutsche Reich bilden, erreichen kaum dieselbe Zahl, wie Frankreich allein. Das vereinigte Königreich Großbritannien übersteigt kaum 30 Millionen; die Vereinigten Staaten stehen uns bloß gleich. Auch die Zeiten haben sich stark verändert! In Europa sind wir auf den fünften Rang gesunken, da wir kaum die 1965 000 Einwohner, die uns der Verlust von Elsaß-Lothringen und der Krieg selbst kosteten, wieder eingebracht und von Neuem die Differenz von 38 Millionen erreicht haben. Vor uns stehen sich — nach dem ungeheuren Rußland mit seinen 100 Millionen europäischer Einwohner — Deutschland mit einer Bevölkerung, die heute 52 Millionen betragen wird, Oesterreich-Ungarn mit mehr als 43 Millionen und sogar das Vereinigte Königreich, das nahezu 40 Millionen zählt. Italien folgt uns nahe mit 31 Millionen und einer dichteren Bevölkerung als der unseren. Wir sind also vom zweiten auf den fünften Rang gesunken.“ Es ist begreiflich, daß dieser Hinweis selbst in Frankreich starken Eindruck machen mußte.

Egypten. Für die Expedition nach Dongola sind bereits 5 200 000 Frank aus der Kasse der öffentlichen Schuld verbraucht, der ägyptische Finanzminister hält noch weitere 12 300 000 Frank für sie bereit. Der englische Finanzbeirath giebt offen zu, daß die Regierung von der Kasse einen zweiten Kredit von 1 Million Pfund fordern wird, was eine Ausgabe von 51 540 000 Frank für den ersten Theil der Expedition bedeuten würde. Man steht doch voraus, daß die Rücklagen schon bei den Vorbereitungen aufgehen und daß England schließlich sich genöthigt sehen wird, den Ummwandlungsfonds zuzugreifen. Diese aus französischer Quelle stammende Nachricht ist mit Vorsicht aufzunehmen.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 14. April 1896.

Mit Beginn des neuen Schuljahres sind im Schulinspectionsbezirk Großenhain nach dem „Gr. Ztbl.“ nachgenannten Schulen als Hilfslehrer folgende Schulamts-candidaten zugewiesen worden: 1) Verbitsdorf: Herr Johannes Friedmar Schubert aus Gleisberg bei Roswein, 2) Hobersen: Herr August Franz Paul Froberg aus Roswein, 3) Gröddig: Herr Hermann Emil John aus Klobitz bei Verbitsdorf, 4) Werschwitz: Herr Ernst Otto Steinbach aus Dösch, 5) Raumhof: Herr Ernst Otto Albert aus Dösch, 6) Niederdersbach: Herr Arthur Hugo Ras aus Schlis bei Tauscha, 7) Rünchrig: Herr August Friedrich Carl Schäfer, zuletzt Vicar in Quersa, 8) Oberdersbach: Herr Adolf Hermann Raumann aus Großenhain, 9) Pausitz: Herr Max Richard Ruyche aus Dösch, 10) Reinersdorf: Herr Carl Ernst Ewig aus Dösch, 11) Sada: Herr Friedrich Paul Heullig aus Leipzig-Lützschkau, 12) Seußlitz: Herr Carl Friedrich Bernhard Rose aus Rohren, 13) Großenhain: Herr Arthur Otto Herrmann aus Großenhain und 14) Herr Herst Edmund Kraft aus Spansberg und 15) Riesa: Herr Max Richard Kunig aus Frauenhain.

Die 5. Klasse der 129. Königl. Sächsischen Bundeslotterie wird vom 4. bis mit 26. nächsten Monats gezogen. Die Erneuerung der Loose ist vor Ablauf des 26. April zu bewirken.

Die oberste Schulbehörde hat die Wahl des an Stelle des als Civillehrer an die Königl. Unterofficierschule zu Marienberg versetzten Bürgerstuhllehrers Herrn Emil Viktor Schröder in Riesa gewählten bisherigen Lehrers in Werdaun, Herrn Heinrich Richard Lohmann zum ständigen Lehrer an der Bürgerschule zu Riesa bestätigt.

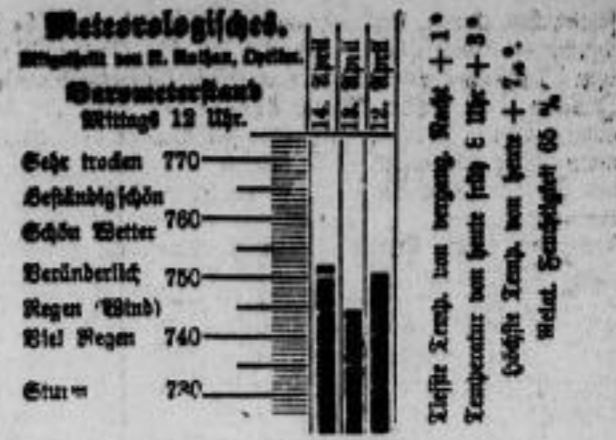
— Unsere verehrten Leser, besonders der landwirth-

sehen Bild waren, sind angekommen. Heute Vormittag wurden eine Anzahl Seiden an das Tageslicht befördert. Die Kaiserin, die Kaiserin, die Kaiserin...

Marktberichte. Dresden, Bericht über den am 13. April auf dem Dresdener Vieh- und Wagnereisenmarkt...

Table with columns for 'Rinder', 'Schafschmeine', 'Dammel', 'Mäher', 'Schafschmitten' and their corresponding prices and weights.

Table with columns for 'Wochen', 'Jahr', 'Oger', 'Wiss', 'Kurs', 'Geld', 'Papiere', 'Bausachen', 'Bauarbeiten', 'Eisen', 'Zinn', 'Kupfer', 'Bleis', 'Zink', 'Nickel', 'Kobalt', 'Mangan', 'Zinn', 'Kupfer', 'Bleis', 'Zink', 'Nickel', 'Kobalt', 'Mangan', 'Zinn', 'Kupfer', 'Bleis', 'Zink', 'Nickel', 'Kobalt', 'Mangan'...



W. Messe, Baugeschäft, Kieja, Hauptstraße.

Kauf- und Verkauf von Wertpapieren. Durchführung aller in das Bankfach einschl. Geschäfte.

Table of stock market prices for various securities, including bonds, shares, and currencies.

Börsen-Bericht des Kiejaer Tageblattes. Dresden, 13. April.

Table of stock market prices for various securities, including bonds, shares, and currencies.

Spezialfreie Coupon-Einlösung. Hypothekarische Vermittlungen. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Table of stock market prices for various securities, including bonds, shares, and currencies.

Herzlichen Dank allen denen, welche uns an unserem Hochzeitstag durch Gratulationen und ehrenre Geschenke erfreut haben.

Niederig, den 14. April 1896. Oswald Münch, Helene Münch geb. Pfeiffer. Diejenige erkannte Person, welche den...

Eine Taschenuhr mit einj. Namen heute Vorm. auf der Kasernenstraße bis Feldscheider verloren.

Alb. Str. 3 sind schöne Logis mit Garten u. Wasche billig zu vermieten.

Zwei schöne Wohnungen, zum 1. Juli beziehbar, zu vermieten bei Silberbrandt & Feilke, Hauptstr. 51.

Zu meinem Hause, Wilhelmstr. No. 4, sind zwei herrschaftliche Wohnungen, 1. und 2. Etage, anderweit zu vermieten...

Kaiser Wilhelmplatz 6 im Hinterhause, ist eine Wohnung sofort zu vermieten.

Die 2. Etage in meinem Hause, Elbberg No. 1, ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. allem Zubehör ist 1. Oktbr. zu beziehen.

Ein Dienstmädchen wird zum 15. April bei gutem Lohn gesucht.

Ein eheliches fleißiges Mädchen wird für 1. Mai zu mie hen gesucht von Joh. Weber, Kasernenstraße 94.

Ein junger, zuverlässiger Kutcher wird gesucht. Hotel Deutsches Haus.

Sächs. Böhmer. Dampf-Schiffahrt.

Table of steamship routes and schedules, listing destinations like Dresden, Meissen, Chemnitz, and Leipzig with departure dates and times.

Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel Hauptstraße 83 Kieja Hauptstraße 83 empfiehlt sein großes Lager fertiger Volkser- und Tischler-Möbel, Spiegel und Stühle...



Ein eheliches fleißiges Mädchen wird für 1. Mai zu mie hen gesucht von Joh. Weber, Kasernenstraße 94.

Ein junger, zuverlässiger Kutcher wird gesucht. Hotel Deutsches Haus.

Zwei Tischlergehilfen finden dauernde Arbeit bei H. Schlegel, Möbelfabrik.

Malergehilfen auf Accord gesucht bei Wilh. Schulz, Maler, Kieja und Zeitbain.

Ein eheliches fleißiges Mädchen wird für 1. Mai zu mie hen gesucht von Joh. Weber, Kasernenstraße 94.

Ein junger, zuverlässiger Kutcher wird gesucht. Hotel Deutsches Haus.

Zwei Tischlergehilfen finden dauernde Arbeit bei H. Schlegel, Möbelfabrik.

Malergehilfen auf Accord gesucht bei Wilh. Schulz, Maler, Kieja und Zeitbain.

Einem Schneidergehilfen sucht sofort Oswald Rössler, Walfisg.

Handarbeitergesuch. Drei Mann, kräftige Arbeiter, werden sofort eingestellt bei Carl Müller jun.

Ein junger Mann von 18 Jahren, im Schreiben und Rechnen thätig, findet in einem Bureau sofort dauernde Beschäftigung.

Für eine in dieser Gegend sehr gut eingeführte Militär-, Feuerversicherungs- und Altersversicherungs-Gesellschaft wird ein tüchtiger Vertreter gesucht.

Wer würde einem jungen Manne Unterricht in der Gabelsch. Stenographie ertheilen?

Einem größeren Posten gutes Pferdechen hat abgegeben Adolph Gans, Gasthof zum Schwan in Streßla.

Ein Burgbaum steht zu verkaufen in Plotitz No. 16.

Speise- u. Saatkartoffeln magnum bonum und Gutzkow, pr. Ctr. 160 verkauft Boyer, Gutsbef., Laufschen b. Komau.

Ein gutgehaltenes Rutschgeschirr, zugleich auch ein Wagen, ist zu verkaufen Hauptstraße 44.

Ein Schubmachelei mit großer Kundschaft und schönem Hausgrundstück in einem gr. Kirchdorfe ist veränderungsfähiger zu verkaufen.

Maculatur ist zu verkaufen in der Exp. d. Bl.

Maculatur ist zu verkaufen in der Exp. d. Bl.

Maculatur ist zu verkaufen in der Exp. d. Bl.

Maculatur ist zu verkaufen in der Exp. d. Bl.

K. Schramm, Kastanienstrasse 61, Schriftmaler, Vergolder, Lackirer. * Glasätzen und Vergolden. Glasbuchstaben. Vorzeichnen.

Magnum bonum,
auf Sandboden gewachsen, verlaufe als **Saat**
und **Speise-Waare.**
Hildebrand, Peritz.

Ein Gehaus
in **Magda** bei **Dshag**, in bester Lage der Stadt,
zu jedem Geschäft passend, mit großem Garten,
welcher sich zu 2 Baustellen eignet, ist bei
3000 Mark Anzahlung **sofort billig** zu
verkaufen. Näheres ertheilt
Carl Fischer, Wägeln bei Dshag.

Gelegenheitskauf!
Waff. neues Zinshaus mit gr.
Kellerei und Einfahrt, nebst überstem Seiten-
gebäude, enth. gr. helle Werkstätt, m. gr. Obst-
garten, ist für 12500 Mark zu verkaufen.
Mietvertrag 600 Mk., Brandkasse 12000 Mk.
Passend für Stahlbauer, auch für jeden and.
Geschäftsmann. Event. ist Werkstätt mit Wohn-
ung zu verpachten. Off. unter „Zinshaus“
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine neuwühlende Kuh,
worunter das Kalb steht (Keinentuh), oder
eine ganz hochtragende stehen zum Verkauf
No. 3, Marksiedlitz.

Eine hochtragende, gute **Rugfuh**, ganz
nahe zum Kalben, steht zu verkaufen in
Pausitz No. 31.

Milchvieh-Verkauf.
Donnerstag, den 16. April,
stelle ich einen Transport bester **Rühe**
mit **Rälbern**,
sowie hochtragende bei mir zu soliden
Preisen zum Verkauf.
Gröba, Paul Richter.
am Bahnhof Riesa.

Altmärker Milchvieh.
Sonntag, den 18. April,
stellen wir einen Transport der besten
Altmärker
Rühe, Kalben
und **junge Bullen** im Hotel **Sächsischer Hof** zu Riesa zu soliden Preisen
zum Verkauf.
Wappig Gebr. Kramer.
bei Rie'a.

Preciosa,
11jährige, ostpreussische Stute, aus **Rödnig**.
Stark stammend, fromm, sicher geritten und
gefahren, ist zu verkaufen. Näheres
Kaiser Wilhelmplatz 6, I. Riesa.

**Schuhmacherei-
Aufgebot.**
In Riesa, Strehla od. Umgegend
wird von einem strebsamen Fachmanne eine
in bestem Gange befindliche
Schuhmacherei
zu kaufen gesucht. Werthe Adressen
wolle man unter **E. S. postlagernd**
Sölln a. E. einsenden.

**Va. Duxer
Braunkohlen**
empfiehlt billigt ab Schiff in allen Sortirungen
Riesa, Fr. Arnold.

Duxer Braunkohle,
gute Qualität,
Gelegenheitskauf,
verkauft in den Sorten **Mittel I und II** zu
dem Preis vor Haus für 120 Pfg. inner-
halb Riesa. In **Firma Friedr. Arnold.**
Hantusch.

**Duxer Mittel-
Braunkohle I und II**
verkauft ab Schiff zu 115 Pfg. pr. To.
Riesa, C. Ferd. Hering.

Feinere Weißnäherei
auf der Maschine lehrte für den Erwerb und
eigenen Bedarf **W. Schwarz.**
Friedrich-August-Strasse No. 5.

WER
lebens. lat. Gedicht gut u. billig
besuchen will, verlange Preisliste
von **Hans Meier in Um a. D.**
Erreger Import. und. Produkt.

Im Konkurse zum Vermögen des Handarbeiters **Gustav Maria Finfert in Riesa**
werde ich Schlussvertheilung vornehmen. Es sind zu dieser 393,35 Mk. verfügbar, von denen
die Kosten des Gerichts und des Verwalters noch abgehen. Zu berücksichtigen sind lediglich
nichtbevorrechtigte Forderungen in Höhe von 1310,26 Mk. Verzeichniß derselben ist auf der
Gerichtsschreiberei niedergelegt.
Riesa, den 13. April 1896.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Fischer.

Große Auktion
findet **Donnerstag und Freitag in Sonnabend** im Hofe des Herrn **Gauß** statt.
Donnerstag kommt der Nachlaß zur Versteigerung: **Betten, Bretter und Latzen** und
Anderes mehr. **Freitag** kommen 3 **Pferde, sämmtliche Wagen und Ackergeräte.**
gleichzeitig folgt **Dienstag, den 21. April** weitere Auktion.
Die Erben von Adolph Wittig.

Tanz-Unterricht.
Den geehrten Bewohnern von Riesa und Umgegend die ergebene Anzeige, daß die nächste
Tanzstunde Donnerstag, den 16. April, Abends 8 Uhr im **Hotel Kronprinz**
zu Riesa stattfindet. Geehrte Damen und Herren, welche sich noch betheiligen wollen, werden
höflich gebeten, sich daselbst einzufinden.
Oswald Balke,
Lehrer für Tanz und Umgangformen.

Arthur Donner,
RIESA
Eisen-, Stahl-, I-Träger- und Kurzwaaren-
Handlung
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
echte und System Fauler-Jauchepumpen,
hölzerne Jauchepumpen,
D. N. Gebrauchs-Musterchutz Nr. 45340. Alle Sorten
Düngergabeln, Düngerhaken, Heugabeln, Schaufeln, Spaten,
Ketten, Drahtnägeln, verzinkte Eimer und Jaucheschöpfer etc. etc.
I Träger und Säulen
in allen Dimensionen.

**Zum Schutze gegen
Fälschungen**



und um sein feines Aroma zu bewahren,
kommt Kathrein's Malzkaffee nur in
plombirten Packeten, wie neben-
stehend abgebildet, in den Handel. Kath-
rein's Malzkaffee ist nach patentir-
tem Verfahren mit Geschmack und
Aroma des Bohnenkaffees versehen und
deshalb nicht zu verwechseln mit loser
Waare, die meist nichts anderes als
gebrannte Gerste ist. Kathrein's
Malzkaffee ist der beste Kaffeezusatz,
kann aber auch unvermischt für sich allein
getrunken werden. Im Verhältniß zu
seiner ausgezeichneten Qualität ist Kath-
rein's Malzkaffee sehr billig u. erzielt
man durch seine Verwendung wesentliche
Ersparnisse!

Gestern Nachmittag 3 Uhr verstarb nach längeren Leiden sanft
und ruhig unser lieber Gatte und Vater, der Privat

Herr Carl Heinrich Nünchert
im Alter von 68 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vom
Trauerhause aus statt.

Nähmaschinen-Oel,
Fahrad-Oel, bld. Qualitäten, empf. ausge-
wogen * **F. W. Thomas & Sohn.**

Blitzableiteranlagen
neuester Construction,
Untersuchung und Reparaturen derselben,
Electriche Haustelegraphenanlagen
unter Garantie für beste Function,
Reparaturen.
Max Weinhold, Gartenstr. 43.

**Hochzeits-
und Gelegenheitsgeschenke**
in schön decorirten Glas- und Porzellanwaaren,
Haus- u. Küchengeräthe etc.
in großer Auswahl billigt bei
Adolf Richter.

? 2 Mark ?
kostet eine **starke Gartengießkanne** bei
E. Weber, Klempnerstr., Kastanienstrasse.

Brillen und Klemmer
von Aluminium
mit besten **Rathenower Gläsern**, zu
4 Mk. 50 Pf. empfiehlt **Otto Hommel.**

**Sundertausende
tüchtiger Hausfrauen**
verwenden nur noch den
**ächsten
Brandt-Kaffee**
von **Robert Brandt, Magde-
burg** als besten und billigen
Kaffee-Zusatz und **Kaffee-Ersatz.**
Derselbe ist zu haben in den meisten
Kolonialwaaren-Handlungen.

Schellfisch frisch eingetroffen auf
Eis, Pfund 25 Pfg.,
empfiehlt

Ernst Kretschmar, Fischhandlung.
empfiehlt **fr. Mattraut** von frischem Waldmeister
Felix Weidenbach.

empfiehlt **fr. Kieler Sprotten** und **Wüdlinge**
Felix Weidenbach.

Sehend frischen Lachs, à Pfund nur
40 Pfg., erwartet **Donnerstag früh**. Um Voraus-
bestellung bittet **Felix Weidenbach.**

Quitzsch's Restaurant.
Morgen **Mittwoch Schlachtfest.**
Dazu ladet ergebenst ein **M. vorw. Quitzsch.**

Hotel Deutsches Haus.
Morgen **Mittwoch**
Schlachtfest,
Vormittags 9 Uhr **Wahlfest.**
C. F. Kuhnert.

Radfahrer-Verein Adler.
Morgen **Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr**
Versammlung.

**Gewerbe-
Verein!**




Nächsten **Donnerstag, den 16. April Abends**
8 Uhr **Sitzung** im Vereinslokal.
1. Verschiedene Eingänge.
2. Verkauf resp. Versteigerung der gelesehenen
Zeitungen „**Illustrirte Welt**“ und
„**Gewerbefchau**.“
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Fragekasten.
Zahlreichen Besuch erwartet der Vorstand.

F. R.
Die **Versammlung** findet **Sonabend**
Abend 8 Uhr bei Kamerad **Bergner** statt.
D. C.

Theater in Grödel.
**Mittwoch, den 15. April: Der Silber-
herr von Annaberg** oder: **Der Reich-
thum zum Bettelstuh**, vaterl. Schauspiel in
7 Acten. Hierauf in eigener Person: **Der**
Gerrgott. Anfang 1/9 Uhr.
Um zahlreichen Besuch bittet
Albert Wunsch.